

Referenten

Dr. med. H.-H. Ebert
Praxis für Innere Medizin und Kardiologie, Riesa

Dr. med. A. Otto
Praxis für Innere Medizin und Kardiologie, Riesa

Prof. Dr. med. St. Schön
Ärztlicher Leiter des Internistischen Zentrums
und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II,
Klinikum Pirna

Dr. med. M. Schwefer
Chefarzt der Klinik für Kardiologie,
Angiologie und Internistische Intensivmedizin,
Elblandklinikum Riesa

Dr. med. G. Stenzel
Praxis für Innere Medizin und Kardiologie, Riesa

PD Dr. med. M. Wolz
Chefarzt der Klinik für Neurologie und Geriatrie,
Elblandklinikum Meißen

Wir danken folgenden Firmen
für ihre Unterstützung

ABBOTT MEDICAL GMBH

AMGEN GMBH

BAYER VITAL GMBH & CO. KG

BERLIN CHEMIE AG

BIOTRONIK VERTRIEBS GMBH & CO. KG

BOEHRINGER INGELHEIM PHARMA GMBH & CO. KG

BOSTON SCIENTIFIC MEDIZINTECHNIK GMBH

BRISTOL-MYERS SQUIBB GMBH & CO. KGAA

CVRX. INC.

DAIICHI SANKYO DEUTSCHLAND GMBH

HEXAL AG

MICRO PORT CRM GMBH

MEDIC PLUS GMBH

MEDTRONIC GMBH

NOVARTIS PHARMA GMBH

PFIZER PHARMA GMBH

SANOFI-AVENTIS DEUTSCHLAND GMBH

SERVIER DEUTSCHLAND GMBH

ZOLL CMS GMBH

Die Firmenzuwendungen werden im Internet veröffentlicht.

Anfahrtsskizze



17. Riesaer Herz-Kreislauf-Gespräch

SYNKOPEN

LUX ATRIUM
Sparkasse Riesa
9. März 2019

herz riesa
Dres. Stenzel, Ebert & Otto

Gemeinschaftspraxis
für Innere Medizin und Kardiologie
Dr. med. Gunter Stenzel
Dr. med. Hans-Holger Ebert
Dr. med. Annegret Otto

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Es ist uns wiederum eine besondere Freude, Sie zum nunmehr 17. Riesaer Herz-Kreislauf-Gespräch einzuladen.

Im letzten Jahr haben die meisten von Ihnen für unsere aktuelle Veranstaltung das Thema Synkopen gewählt.

Jeder zweite Mensch erlebt innerhalb seines Lebens zumindest eine Synkope, das heißt, wir besprechen ein häufiges Krankheitsbild.

In unserer Praxis sehen wir täglich Patienten, die Sie uns zur Abklärung bei plötzlichem, kurzzeitigem Bewußtseinsverlust zuweisen.

Wichtig für uns ist dann die Klassifizierung einer Synkope, die dann weitere diagnostische Schritte erfordert und im günstigsten Fall zu einer spezifischen, wirkungsvollen Therapie führt. In der neuen Synkopen-Leitlinie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie, die im Jahr 2018 veröffentlicht wurde, finden wir Algorithmen zur Diagnostik und Therapie verschiedener Synkopen.

Wir freuen uns sehr, dass es uns wieder gelungen ist, namhafte Referenten aus unserer Region für dieses Symposium zu gewinnen.

Wir freuen uns auf Sie, auf unsere Referenten und auf eine spannende Veranstaltung mit kollegialen Gesprächen.

Ihre

Dr. Gunter Stenzel Dr. Annegret Otto Dr. Hans-Holger Ebert

Programm

9.00 Uhr	Begrüßung Dres. med. Stenzel/Ebert/Otto	
9.05 – 9.20 Uhr	Synkopen: Definition, Klassifikation und Pathophysiologie Dr. med. Stenzel	
9.25 – 9.55 Uhr	Case Reports (Praxis, kardiologische Klinik, Neurologie) Alle Referenten	12.00 – 12.15 Uhr Behandlung von Reflexsynkopen und von orthostatischen Synkopen Dr. med. Otto
10.00 – 10.15 Uhr	Akutmanagement von Synkopen, Risikostratifizierung Dr. med. Ebert	12.20 – 12.35 Uhr Behandlung von bradykardiebedingten Synkopen Dr. Stenzel
10.20 – 10.35 Uhr	Diagnostische Verfahren zur Abklärung von Synkopen Dr. med. Otto	12.40 – 13.25 Uhr Mittagspause
10.40 – 11.15 Uhr	Pause und Industrieausstellung	13.25 – 13.40 Uhr Behandlung von tachykardiebedingten Synkopen Dr. med. Ebert
11.15 – 11.30 Uhr	Echokardiographie, EPU, Stresstests und Koronarangiographie in der Synkopendiagnostik CA Dr. med. Schwefer	13.45 – 13.55 Uhr Behandlung von neurologisch bedingten Bewusstseinsstörungen PD Dr. med. Wolz
11.35 – 11.55 Uhr	Neurologische Differentialdiagnostik von Synkopen PD Dr. med. Wolz	14.00 – 14.30 Uhr Quiz: Seltene Synkopenursachen: Wer weiß denn sowas? Prof. Dr. med. Schön
		14.35 – 14.40 Uhr Leitlinie 2018 – Was ist neu und was ist wichtig? Dr. med. Ebert
		14.45 Uhr Zusammenfassung – Alle Referenten

